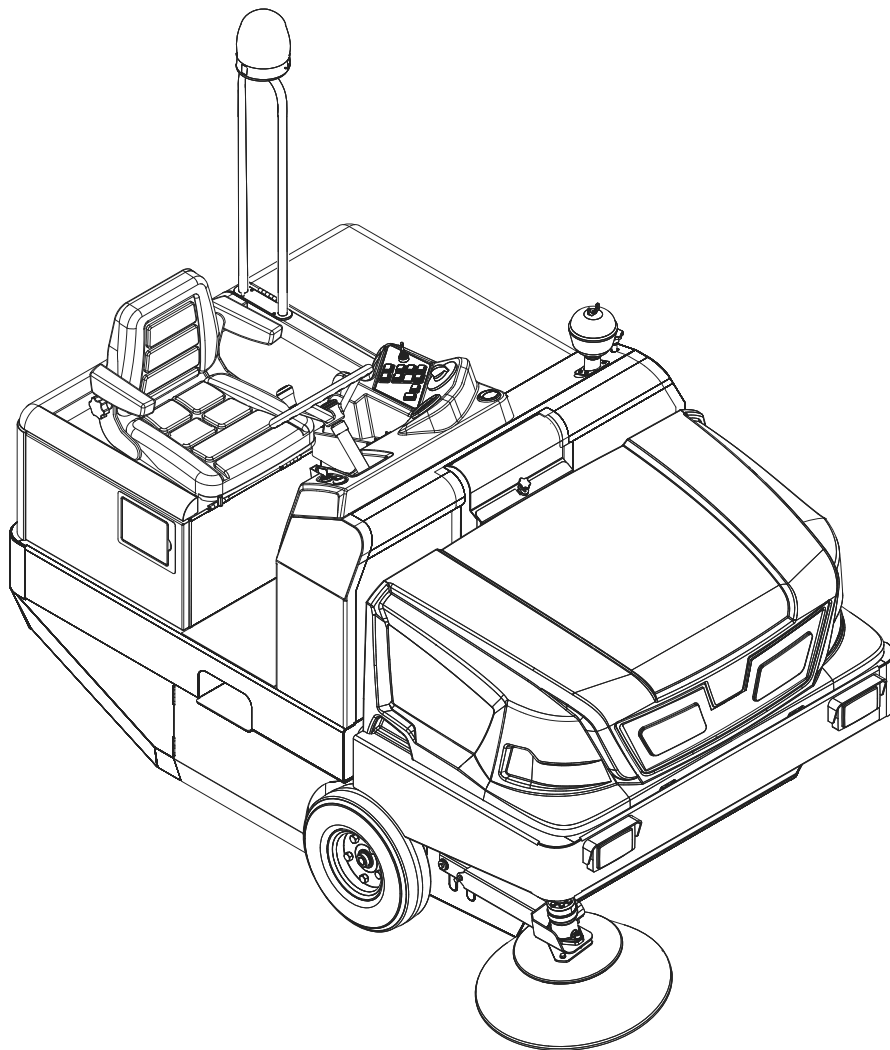


KÄRCHER

makes a difference

KM 150/500 R LPG



Deutsch	3
English	19
Français	35
Italiano	52
Nederlands	69
Español	85
Português	101
Dansk	118
Norsk	134
Svenska	150
Suomi	166
Ελληνικά	182
Türkçe	199
Русский	215
Magyar	233
Čeština	249
Slovenščina	265
Polski	281
Românește	298
Slovenčina	314
Hrvatski	330
Srpski	346
Български	362
Eesti	379
Latviešu	395
Lietuviškai	411
Українська	427



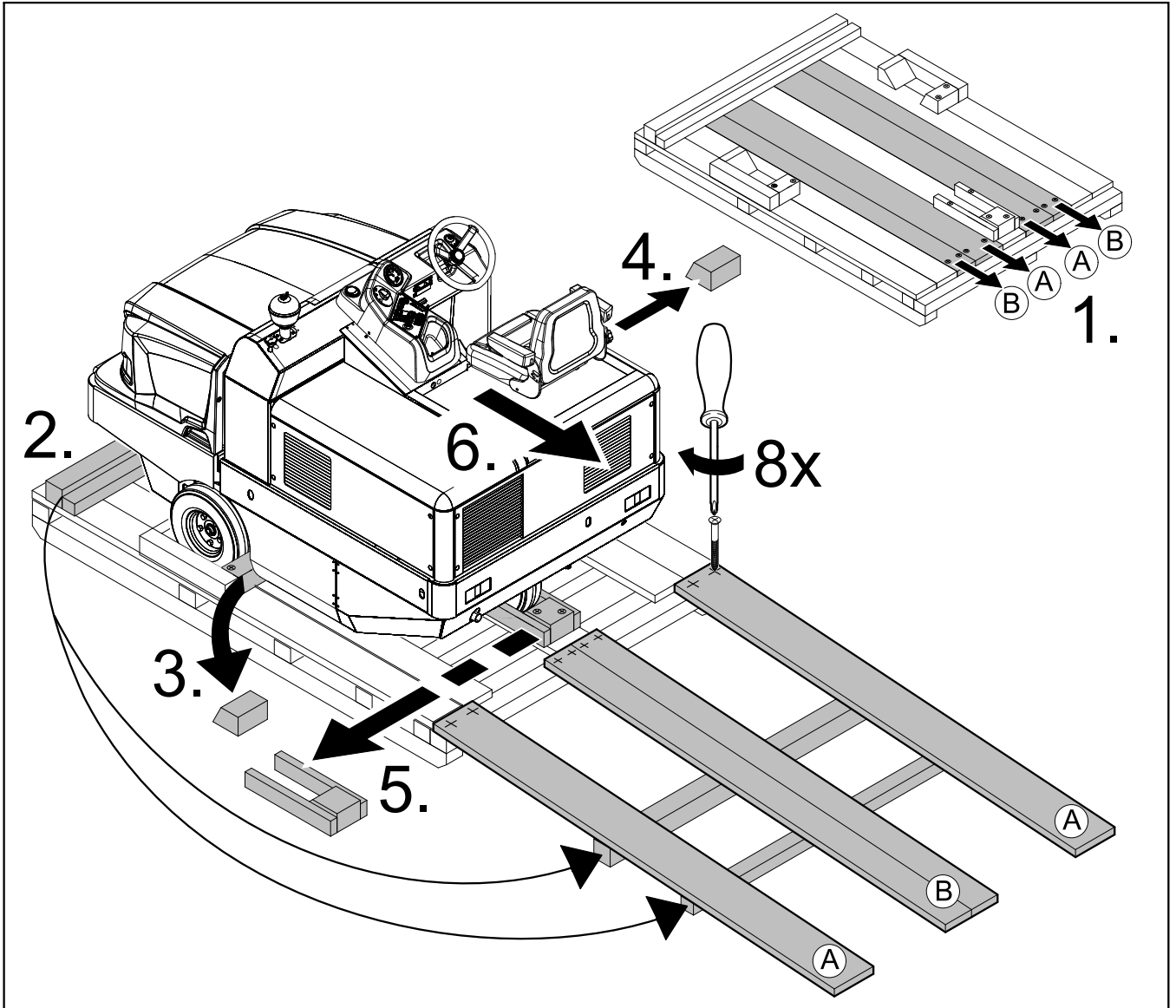
**Register
your product**
www.kärcher.com/welcome




EAC



59689320 08/20



 Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	DE	1
Umweltschutz	DE	1
Garantie	DE	1
Zubehör und Ersatzteile	DE	1
Symbole in der Betriebsanleitung	DE	1
Symbole auf dem Gerät	DE	1
Bestimmungsgemäße Verwendung	DE	2
Vorhersehbarer Fehlgebrauch	DE	2
Geeignete Beläge	DE	2
Sicherheitshinweise	DE	2
Sicherheitshinweise zur Bedienung	DE	2
Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb	DE	2
Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge	DE	3
Geräte mit Verbrennungsmotor	DE	4
Geräte mit Hochentleerung	DE	4
Geräte mit Fahrerschutzdach	DE	4
Sicherheitshinweise zum Transport des Gerätes	DE	4
Sicherheitshinweise zu Pflege und Wartung	DE	4
Funktion	DE	4
Abladehinweise	DE	4
Bedien- und Funktionselemente	DE	5
KM 150/500 R LPG *KNA	DE	5
Vor Inbetriebnahme	DE	6
Feststellbremse arretieren/lösen	DE	6
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen	DE	6
Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen	DE	6
Inbetriebnahme	DE	6
Allgemeine Hinweise	DE	6
Gasflasche montieren/wechseln	DE	7
Vor dem Start/Sicherheitsprüfung	DE	7
Betrieb	DE	7
Fahrersitz einstellen	DE	7
Programme wählen	DE	7
Gaszufuhr öffnen	DE	7
Gerät starten	DE	7
Gerät fahren	DE	7
Kehrbetrieb	DE	8
Kehrgutbehälter entleeren	DE	8
Gerät ausschalten	DE	8
Transport	DE	9
Lagerung / Stilllegung	DE	9
Pflege und Wartung	DE	9
Allgemeine Hinweise	DE	9
Reinigung	DE	9
Wartungsintervalle	DE	9
Wartungsarbeiten	DE	9
EU-Konformitätserklärung	DE	13
Hilfe bei Störungen	DE	14
Technische Daten	DE	15

Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.
	Flüssigkeiten wie Motorenöl, Hydrauliköl, Bremsflüssigkeit, Diesel oder Kühlmittel nicht in den Boden gelangen lassen. Bitte Umwelt schützen und die Flüssigkeiten umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:

www.kaercher.de/REACH

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Zubehör und Ersatzteile

⚠ GEFAHR

Um Gefährdungen zu vermeiden, dürfen Reparaturen und der Einbau von Ersatzteilen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.
- Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter www.kaercher.com im Bereich Service.

Symbole in der Betriebsanleitung

⚠ GEFAHR

Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG

Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

ACHTUNG

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann.

Symbole auf dem Gerät

	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen! Vor Arbeiten am Gerät, Auspuffanlage ausreichend abkühlen lassen.
	Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.
	Quetschgefahr durch Einklemmen zwischen beweglichen Fahrzeugteilen
	Verletzungsgefahr durch bewegte Teile. Nicht hineinfassen.
	Brandgefahr. Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufsaugen.
	Kettenaufnahme / Kranpunkt
	Aufnahmepunkte für Wagenheber
	Maximale Neigung des Untergrundes bei Fahrten mit gehobenem Kehrgutbehälter.
	In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.
	Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie diese Kehrmaschine ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- Diese Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Das Gerät ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- **(Gasmotor)**
Der Betrieb des Gerätes ist in geschlossenen Räumen bei ausreichender Belüftung erlaubt.
- Lagerung von Gasflaschen und Gerät nur erdgleich erlaubt.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/Brandgefahr).

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdüner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.
- Niemals reaktive Metallstäube (z.B. Aluminium, Magnesium, Zink) aufkehren/aufsaugen, sie bilden in Verbindung mit stark alkalischen oder sauren Reinigungsmitteln explosive Gase.
- Das Gerät ist nicht zum Aufkehren von gesundheitsgefährdenden Stoffen geeignet.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
- Das Schieben/Ziehen oder Transportieren von Gegenständen ist mit diesem Gerät nicht erlaubt.

Geeignete Beläge

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise zur Bedienung

- (Nur gültig für Finnland) Sollte das Gerät mit einer PVC-Schlauchleitung ausgerüstet sein, darf das Gerät nicht bei tiefen Umgebungstemperaturen (unter 0°C) eingesetzt werden. Bei Fragen zu ihrem Gerät bitte Kärcher kontaktieren.
- Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.
- Beim Einsatz des Gerätes in Gefahrbereichen (z. B. Tankstellen) sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- ⚠ **GEFAHR**
Verletzungsgefahr!
→ Das Gerät nicht ohne Schutzdach gegen herabfallende Gegenstände in Bereichen benutzen, wo die Möglichkeit besteht, dass die Bedienungsperson von herabfallenden Gegenständen getroffen werden kann.
- Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere Kinder, zu achten.
- Es müssen grundsätzlich die Vorsichtsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.
- Vor Arbeitsbeginn muss sich die Bedienperson vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind und funktionieren.
- Die Bedienperson des Gerätes ist für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich.
- Auf eng anliegende Bekleidung der Bedienperson achten. Festes Schuhwerk tragen und locker getragene Kleidung vermeiden.
- Vor dem Anfahren den Nahbereich kontrollieren (z.B. Kinder). Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert und der Schlüssel abgezogen ist.
- Um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, Schlüssel abziehen.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten

zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

VORSICHT

Beschädigungsgefahr! Keine Bänder, Schnüre oder Drähte einkehren, weil diese sich um die Kehrwalze wickeln können.

Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb

⚠ **GEFAHR**

Verletzungsgefahr! Tragfähigkeit des Untergrundes vor dem Befahren prüfen.

⚠ **GEFAHR**

Unfallgefahr, Verletzungsgefahr!

- Die Fahrgeschwindigkeit muss den jeweiligen Verhältnissen angepasst werden.

Kippgefahr bei zu großen Steigungen.

- In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.

Kippgefahr bei instabilem Untergrund.

- Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.

- Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 10% befahren.

Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. (HVBG). Flüssiggase (Treibgase) sind Butan und Propan oder Butan/Propan-Gemische. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

⚠ **GEFAHR**

Explosionsgefahr!

Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln.

Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

VORSICHT

Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 Qualität verwenden.

Die Verwendung von Haushaltsgas und Campinggas ist grundsätzlich verboten.

Flüssiggasgemische können für verschiedene Gasmotoren unterschiedlich sein. Die zugelassenen Flüssiggasgemische sind den Technischen Daten zu entnehmen.

Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer

- Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrmaschine ständig mitzuführen.

Wartung durch Sachkundigen

- Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach BGG 936).
- Die Prüfung muss schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV "Verwendung von Flüssiggas" (BGV D34).
- Als allgemeine Vorschriften gelten die Richtlinien für die Prüfung von Fahrzeugen, deren Motoren mit verflüssigten Gasen betrieben werden, des Bundesministeriums für Verkehr.

Inbetriebnahme/Betrieb

- Die Gasentnahme darf stets nur aus einer Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, dass das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt. Dadurch ist die überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt.
- Beim Einbau der vollen Flasche ist die Einbaulage des Gasanschlusses zu beachten, nähere Informationen im Kapitel „Gasflasche einbauen“.

Den Austausch der Gasflasche sorgfältig vornehmen. Beim Ein- und Ausbau muss der Gasaustrittsstutzen des Flaschenventils durch eine mit einem Schlüssel fest ange-

zogene Verschlussmutter abgedichtet sein.

- Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu entleeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dergleichen) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.
- Bevor die Gasflasche angeschlossen wird, ist ihr Anschlussstutzen auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
- Nach Anschluss der Flasche muss diese mittels schaubildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
- Die Ventile sind langsam zu öffnen. Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
- Flüssiggasbrände nur aus sicherer Entfernung und Deckung löschen.
 - nur Kohlendäure-trockenlöscher oder Kohlendäuregas-Löscher verwenden.
 - zur Kühlung des Gasbehälters reichlich Wasser verwenden.
- Die gesamte Flüssiggasanlage muss laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtheit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.
- Vor dem Lösen der Rohr- beziehungsweise Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlussmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche unter Druck stehende Gas spontan austritt.
- Wird das Gas aus einem Großbehälter getankt, so sind die einschlägigen Vorschriften bei dem jeweiligen Flüssiggas-Großvertrieb zu erfragen.

⚠ **Gefahr**

Verletzungsgefahr!

- *Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden.*
- *Nach dem Ausbau muss die Verschlussmutter auf das Anschlussgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden.*
- *Zur Probe auf Dichtheit sind Seifenwasser, Nektal oder sonstige schaubildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten.*
- *Beim Auswechseln einzelner Anlagenteile sind die Einbauvorschriften der Hersteller zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrentile zu schließen.*
- *Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlagenteile Explosionen verursachen.*

- *Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften.*
- *Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluss der Untersuchung aufzubewahren.*

In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten

- Die Lagerung von Treibgas- beziehungsweise Flüssiggasflaschen muss nach den Vorschriften TRF 1996 (Technische Regeln Flüssiggas, siehe DA zur BGV D34, Anhang 4) vorgenommen werden.
- Gasflaschen sind stehend aufzubewahren. Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen am Aufstellungsort von Behältern und während der Reparatur ist nicht zulässig. Im Freien aufgestellte Flaschen müssen gegen Zugriff gesichert sein. Leere Flaschen müssen grundsätzlich verschlossen sein.
- Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.
- Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.
- Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe DA zur BGV D34, Anhang 2).
- Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
- Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Vor Betriebspausen und vor Betriebschluss ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
- Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, dass Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodentiefungen an und können hier explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Geräte mit Verbrennungsmotor

- Das Gerät ist nicht zum bestimmungsgemäßen Gebrauch in einer Höhe über 1200 Meter über Normal Null vorgesehen.
- ⚠ **GEFAHR**
Vergiftungsgefahr!
- **(Gasmotor)**
Der Betrieb des Gerätes ist in geschlossenen Räumen bei ausreichender Belüftung erlaubt.
- Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.
- ⚠ **GEFAHR**
Verletzungsgefahr!
- Die Abgasöffnung des Verbrennungsmotors darf nicht verschlossen werden.
- Der Motor benötigt ca. 3 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.
- ⚠ **GEFAHR**
Verbrennungsgefahr!
- Heißen Verbrennungsmotor nicht berühren.
- Vor dem Abnehmen der Verkleidungen Fahrzeug abkühlen lassen.
- Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen.

Geräte mit Hochentleerung

- ⚠ **GEFAHR**
Verletzungsgefahr!
- Bei Arbeiten an der Hochentleerung, den Kehrgutbehälter ganz anheben und sichern.
- Die Sicherung nur von außerhalb des Gefahrenbereichs vornehmen.

Geräte mit Fahrerschutzdach

- HINWEIS**
Das Fahrerschutzdach (optional) bietet Schutz gegen größere herabfallende Teile. Sie bieten aber keinen Überrollschutz!
- Schutzdach täglich auf Beschädigung prüfen.
 - Bei Beschädigung des Schutzdachs, auch einzelner Elemente, ist das komplette Schutzdach auszutauschen.
 - Jegliche Modifikation des Schutzdachs sowie das Anbringen von anderen als von Kärcher freigegebenen Elementen, Bauteilen und Baugruppen ist nicht zulässig und schränkt unter Umständen die Funktion des Schutzdachs ein.

Sicherheitshinweise zum Transport des Gerätes

- Leergewicht (Transportgewicht) des Gerätes beim Transportieren auf Hängern oder Fahrzeugen beachten.
- Zum Transport des Gerätes, Batterie abklemmen und das Gerät sicher befestigen.

Sicherheitshinweise zu Pflege und Wartung

- Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und der Schlüssel abzuziehen.
- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist die Batterie abzuklemmen. Hierzu zuerst den Minuspol, dann den Pluspol abklemmen. Der Wiederanschluss erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Erst den Pluspol dann den Minuspol anschließen.
- Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).
- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Sicherheitsüberprüfung nach den örtlich geltenden Vorschriften für ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte beachten.
- Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.

Funktion

Die Kehrmaschine arbeitet nach dem Kehrschaufelprinzip.

- Die rotierende Kehrwalze befördert den Schmutz direkt in den Kehrgutbehälter.
- Der Seitenbesen reinigt Ecken und Kanten der Kehrfläche und befördert den Schmutz in die Bahn der Kehrwalze.
- Der Feinstaub wird über den Staubfilter durch das Sauggebläse abgesaugt.

Abladehinweise

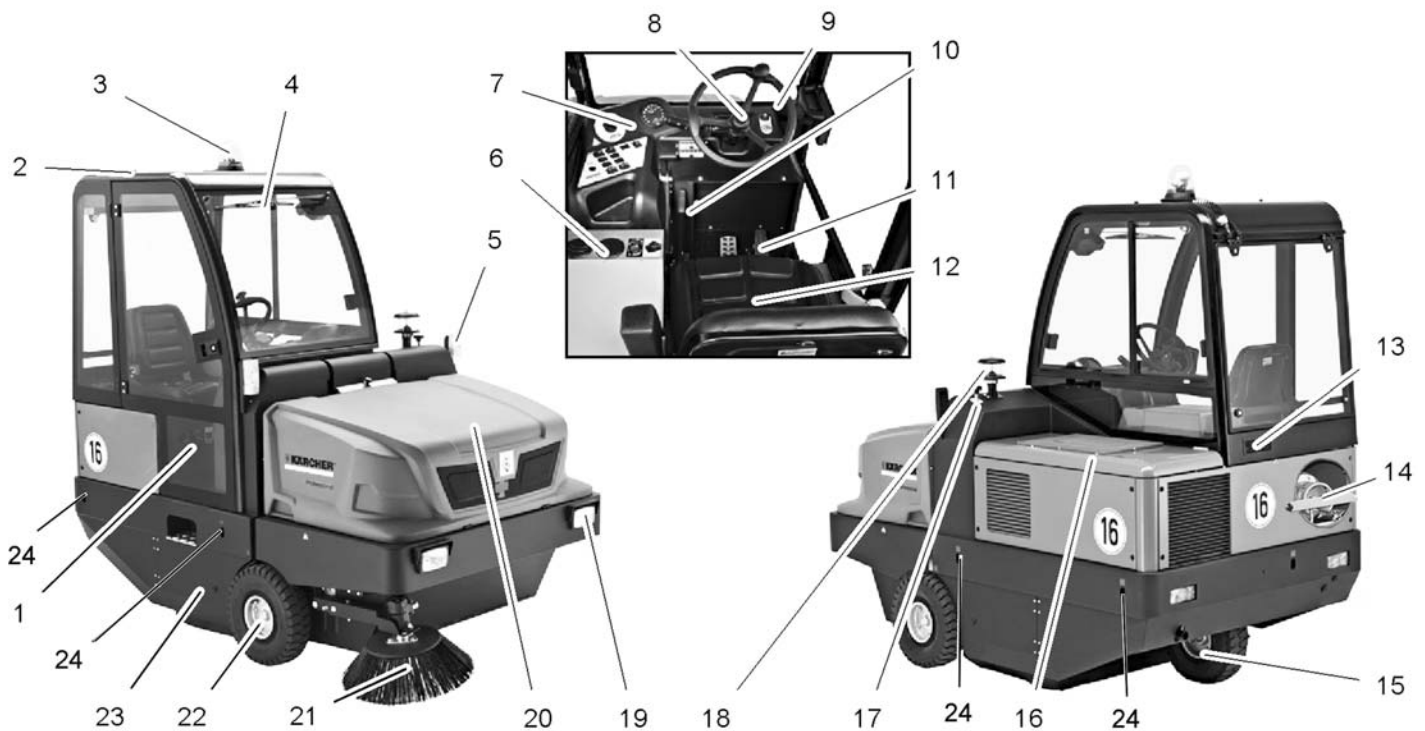
- ⚠ **GEFAHR**
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Gewicht des Gerätes beim Verladen beachten!
- Keinen Gabelstapler verwenden, das Gerät kann dabei beschädigt werden.

Leergewicht (Transportgewicht)	1317 kg*
--------------------------------	----------

* Sind Anbausätze montiert liegt das Gewicht entsprechend höher.

- Beim Verladen des Gerätes ist eine geeignete Rampe oder ein Kran zu verwenden!
- Bei der Verwendung einer Rampe beachten: Bodenfreiheit 70mm.
- Wird das Gerät auf einer Palette geliefert, muss mit den beiliegenden Brettern eine Abfahrrampe gebaut werden. Die Anleitung dazu findet sich auf Seite 2 (Umschlaginnenseite).
Wichtiger Hinweis: jedes Brett muss jeweils mit 2 Schrauben festgeschraubt werden.

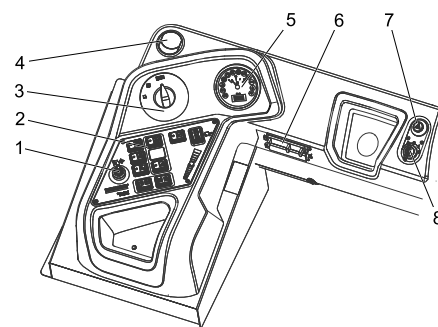
Bedien- und Funktionselemente



KM 150/500 R LPG *KNA

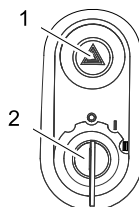
- 1 Kabinentür (Option)
- 2 Fahrerkabine (Option)
- 3 Rundumwarnleuchte
- 4 Scheibenwischer (Option)
- 5 Blinker (Option)
- 6 Heizung/Klimaanlage (Option)
- 7 Bedienfeld
- 8 Lenkrad
- 9 Zündschloss
- 10 Feststellbremse
- 11 Pedale
- 12 Sitz (mit Sitzkontaktschalter)
- 13 Lüftungsgitter (Option)
- 14 Gasflasche
- 15 Hinterrad
- 16 Motorabdeckung
- 17 Kehrwalzenverstellung
- 18 Fliehkraftabscheider
- 19 Beleuchtungsanlage (Option)
- 20 Kehrgutbehälter
- 21 Seitenbesen
- 22 Vorderrad
- 23 Kehrwalze
- 24 Festzurrpunkt (4x)

Bedienfeld



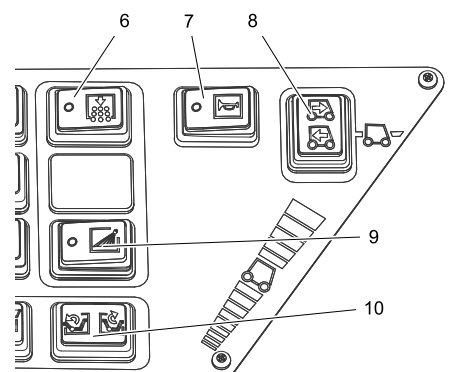
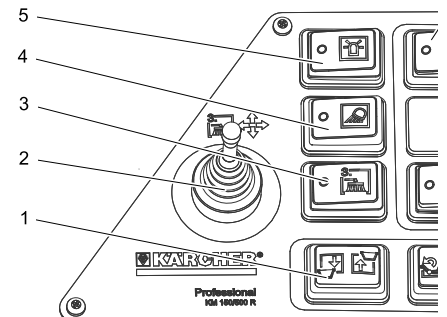
- 1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
- 2 Funktionstasten
- 3 Programmschalter
- 4 Lüftungsöffnung (Option)
- 5 Multifunktionsanzeige
- 6 Sicherungskasten Arbeitsplatz
- 7 Warnblinkanlage (Option)
- 8 Zündschloss

Zündschloss



- 1 Warnblinkschalter (Option)
- 2 Zündschlüssel
- Stellung 0: Motor ausschalten
- Stellung 1: Zündung ein
- Stellung 2: Motor starten

Funktionstasten



- 1 Kehrgutbehälter anheben/absenken
- 2 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
- 3 Dritter Seitenbesen Ein/Aus
- 4 Arbeitsbeleuchtung Ein/Aus
- 5 Rundumwarnleuchte Ein/Aus
- 6 Filterabreinigung
- 7 Hupe
- 8 Fahrtrichtungswahlschalter
- 9 Bewässerung Seitenbesen (Option)
- 10 Behälterklappe öffnen / schließen

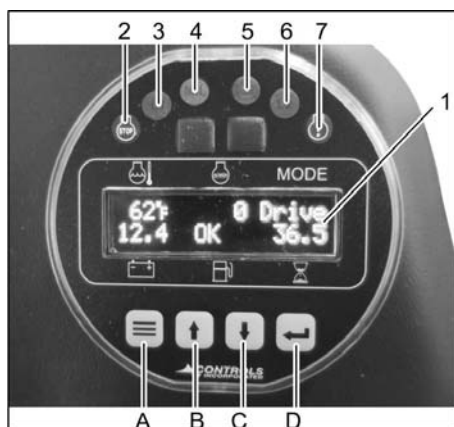
Motor Steuereinheit (ECU)

ECU - Engine Control Unit

Die Motor Steuereinheit regelt und überwacht die Motorfunktionen.

Treten während des Betriebs Motorstörungen auf, werden diese angezeigt:

- Fehlercode und Fehlerbeschreibung erscheinen im Display
- Gelbe bzw. rote Warnlampe leuchtet.: Motorleistung wird verringert bzw. Motor wird abgeschaltet
- Alarmton ertönt.
- Störung wie z.B hohe Kühlwassertemperatur oder geringer Öldruck können mit entsprechenden Maßnahmen durch den Kunden behoben werden
- Bei weitergehenden Störungen den autorisierten KÄRCHER- oder KUBOTA Kundendienst kontaktieren.



- 1 Displayanzeige
Kühlwassertemperatur
Motordrehzahl
Fahrprogramm
Batteriespannung
Füllstand Kraftstofftank
Betriebsstundenzähler
- 2 Warnleuchte rot (STOP)
Fehler vielfacher Ursachen: Motor wird abgeschaltet
- 3 Kontrollleuchte (L1)
- 4 Motorkontrollleuchte (MIL)
Kurzzeitiges Aufblinker - temporärer Fehler
Der Fehler bedarf keiner weiteren Aufmerksamkeit, da er nicht dauerhaft vorliegt
Dauerhaftes Leuchten - Fehler
Den Fehler bald in einer autorisierter Werkstatt beheben werden. Es besteht keine unmittelbare Gefahr für Fahrzeug und Umwelt
Schnell blinkend - schwerwiegender Fehler
Das Fahrzeug umgehend reparieren lassen, um Folgefehler zu vermeiden. Hohe Belastung vermeiden!
- 5 Warnleuchte gelb (CHECK)
Fehler im Antrieb
- 6 Kontrollleuchte (L2)
- 7 Warnleuchte gelb
Fehler vielfacher Ursachen: Alarmton ertönt

Funktionstasten

Mit den Funktionstasten lässt sich die Motordrehzahl in 2 Stufen einstellen.

Für Transportfahrt:

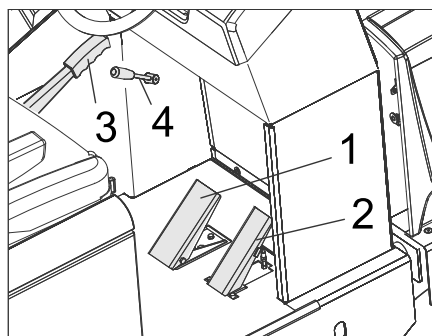
Empfohlene Motordrehzahl, 1500 1/min

Für Kehrbetrieb:

Motordrehzahl, 2550 1/min wählen

- A Funktionstaste <Menü>
- B Funktionstaste <nach oben>
- C Funktionstaste <nach unten>
- D Funktionstaste <speichern/bestätigen>
- Funktionstaste <Menü> länger drücken, die eingestellte Motordrehzahl wird im Display angezeigt.
- Zum Ändern der Motordrehzahl Funktionstaste <nach oben> bzw. <nach unten> drücken.
- Zum Speichern Funktionstaste <speichern/bestätigen> drücken.

Pedale



- 1 Bremspedal
- 2 Fahrpedal
- 3 Feststellbremse
- 4 Gebläsehebel

Nothammer



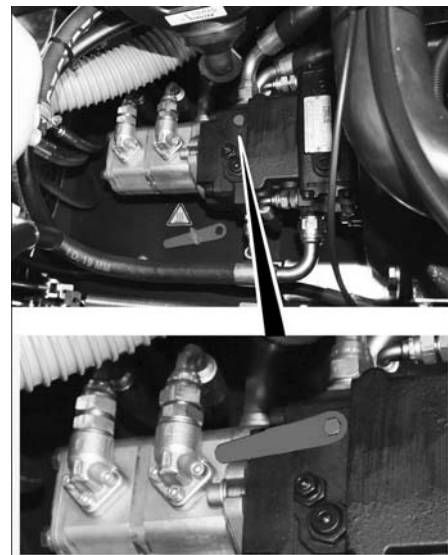
- 1 Nothammer
 - 2 Fahrersitz
- Im Notfall Scheiben mit dem Nothammer zerstören.

Vor Inbetriebnahme

Feststellbremse arretieren/lösen

- Feststellbremse lösen, dabei Bremspedal drücken.
- Feststellbremse arretieren, dabei Bremspedal drücken.

Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen



- Motorabdeckung öffnen.
- Freilaufhebel (rot) der Hydraulikpumpe um 180° (gegen Uhrzeigersinn) verdrehen.
Spezialwerkzeug verwenden.

HINWEIS

Das Spezialwerkzeug (roter Schraubenschlüssel) befindet sich in einer Halterung im Fahrzeugrahmen, neben dem Freilauf.

VORSICHT

Kehermaschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken und nicht schneller als 10 km/h bewegen.

- Nach dem Verschieben, Freilaufhebel wieder zurückdrehen.

Kehermaschine mit Eigenantrieb bewegen

- Wurde der Freilaufhebel der Hydraulikpumpe zum Verschieben der Maschine aufgedreht, muß dieser im Uhrzeigersinn bis Anschlag zurückgedreht werden.
Spezialwerkzeug verwenden.

Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise

- Vor Inbetriebnahme, Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
- Kehermaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.

Gasflasche montieren/wechseln

⚠ **GEFAHR**

Verletzungsgefahr!

- Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge beachten.
- Vereisungen und schaumig-gelbe Ablagerungen an der Gasflasche deuten auf Undichtigkeit hin.
- Der Flaschenwechsel darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Treibgasflaschen dürfen nicht in Garagen und nicht in Räumen unter Erdrich ausgewechselt werden.
- Beim Flaschenwechsel nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.
- Beim Flaschenwechsel Absperrventil der Flüssiggasflasche fest verschließen und Schutzkappe sofort auf die leere Flasche aufsetzen.

⚠ **WARNUNG**

Zu verwenden sind nur Bauart geprüfte Wechselflaschen mit 11 kg Inhalt.

VORSICHT

Die Verwendung von Haushaltsgas und Campinggas ist grundsätzlich verboten. Zugelassen sind Flüssiggasgemische aus Propan und Butan. Der Propananteil muss mindestens 90% betragen.

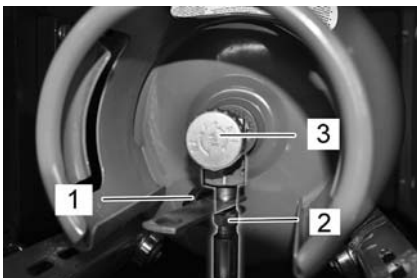
⚠ **Warnung**

Gasentnahmeventil (3) erst vor dem Starten des Gerätes (siehe Kapitel Gerät starten) öffnen.

HINWEIS

Anschluss ist ein Linksgewinde.

- Schraube an Sicherungsstange lösen und Stange nach oben schwenken.



- 1 Schutzkappe
- 2 Gasschlauch mit Überwurfmutter
- 3 Gasentnahmeventil

- Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.
- Gasschlauch abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Schutzkappe auf Anschlussventil der Gasflasche schrauben.
- Bügelverschluss öffnen.
- Gasflasche austauschen. Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.
- Schutzkappe vom Anschlussventil der Gasflasche abschrauben.
- Bügelverschluss schließen.
- Gasschlauch an Anschlussventil der Gasflasche schrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Sicherungsstange schließen und mit Schraube sichern.

Vor dem Start/Sicherheitsprüfung

- Motorölstand prüfen.
- Wasserkühler prüfen.
- Kehrwalze prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Fahrersitz einstellen.
- Staubfilter abreinigen.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Pflege und Wartung.

Betrieb

⚠ **GEFAHR**

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen führen.

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt:

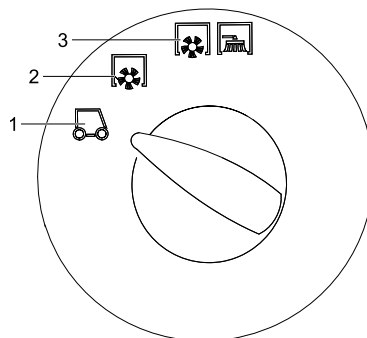
- Persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (häufig kalte Gliedmaßen, Kribbeln, Taubheitsgefühl).
- Niedrige Umgebungstemperatur. Warme Kleidung zum Schutz der betroffenen Körperteile tragen.
- Festes Zugreifen behindert die Durchblutung.
- Ununterbrochener Betrieb ist schlechter als durch Pausen unterbrochener Betrieb.

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (zum Beispiel Kribbeln, Taubheitsgefühl in bestimmten Körperteilen, kalte Gliedmaßen) empfehlen wir eine ärztliche Untersuchung.

Fahrersitz einstellen

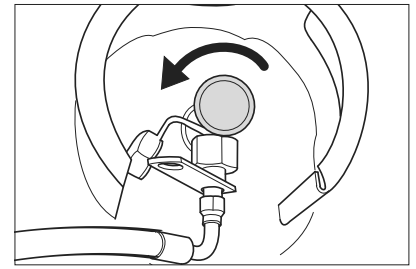
- Hebel Sitzverstellung nach außen ziehen.
- Sitz verschieben, Hebel loslassen und einrasten.
- Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

Programme wählen



- 1 Transportfahrt
Empfohlene Motordrehzahl, 1500 1/min
- 2 Kehren mit Kehrwalze
Motordrehzahl, 2550 1/min wählen
- 3 Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen
Motordrehzahl, 2550 1/min wählen

Gaszufuhr öffnen



- Gasentnahmeventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

Gerät starten

Hinweis: Das Gerät ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Beim Verlassen des Fahrersitzes wird das Gerät ausgeschaltet.


- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Fahrtrichtungswahlschalter in Mittelstellung bringen.
- Feststellbremse arretieren.

Motor starten

- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken.
- Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
- Ist das Gerät gestartet, Zündschlüssel loslassen.

Hinweis: Anlasser niemals länger als 10 Sekunden betätigen. Vor erneutem Betätigen des Anlassers mindestens 10 Sekunden warten.

Gerät fahren

- Motordrehzahl, 1500 1/min wählen.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
- Bremspedal drücken und gedrückt halten.
- Feststellbremse lösen.

Vorwärts fahren

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Vorwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

Rückwärts fahren

⚠ **Gefahr**

Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr! Fahrtrichtungswahlschalter nur bei stillstehendem Gerät betätigen.

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Rückwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

Fahrverhalten

- Mit dem Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
- Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
- Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal leicht zurücknehmen.

Bremsen

→ Fahrpedal loslassen, das Gerät bremsst selbstständig und bleibt stehen.

Hinweis: Die Bremswirkung kann durch Drücken des Bremspedals unterstützt werden.

Hindernisse überfahren

Feststehende Hindernisse bis 70 mm überfahren:

→ Langsam und vorsichtig vorwärts überfahren.

Feststehende Hindernisse über 70 mm überfahren:

→ Hindernisse dürfen nur mit einer geeigneten Rampe überfahren werden.

Kehrbetrieb

ACHTUNG

Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.

→ Motordrehzahl für den Kehrbetrieb auf 2550 1/min einstellen, siehe dazu Kapitel „Multifunktionsanzeige | Motordrehzahl einstellen“.

Hinweis

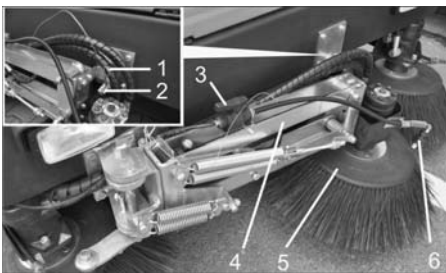
Einstellungen von 1500 1/min sind nur für die Transportfahrt und nicht für den Kehrbetrieb geeignet (Kehrbesen und Seitenbesen drehen ungenügend).

Hinweis: Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollte die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepasst werden.

Hinweis: Während des Betriebes sollte der Staubfilter in regelmäßigen Abständen abgereinigt werden.

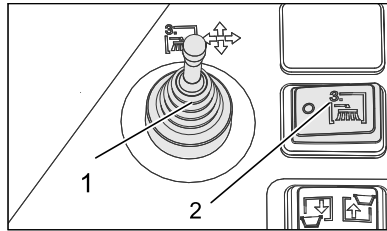
Anbausatz 3. Seitenbesen (Option)

Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der 3. Seitenbesen kann nach außen geschwenkt, angehoben oder abgesenkt werden und erleichtert so das Kehren von Randkonturen und Rinnen.



- 1 Federstecker
- 2 Sicherungsbolzen
- 3 Absperrventil für Wassersprühsystem
- 4 Seitenbesenarm
- 5 3. Seitenbesen
- 6 Sprühdüsen

→ Seitenbesenarm entsichern: Federstecker herausziehen und Seitenbesenarm aus dem Sicherungsbolzen heben. Federstecker zur Aufbewahrung wieder im Sicherungsbolzen einstecken.



- 1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
 - 2 Dritter Seitenbesen Ein/Aus (Option)
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, mit dem Verstellhebel den Seitenbesen bedienen.
- Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Dritter Seitenbesen Ein/Aus.

	Verstellhebel nach rechts: Seitenbesen fährt nach rechts (außen).
	Verstellhebel nach vorne: Seitenbesen senkt sich.
	Verstellhebel nach hinten: Seitenbesen hebt sich.
	Verstellhebel nach links: Seitenbesen fährt nach links (innen).

ACHTUNG

Bei Transportfahrten im öffentlichen Straßenverkehr muss der 3. Seitenbesen nach innen geschwenkt und gesichert sein.

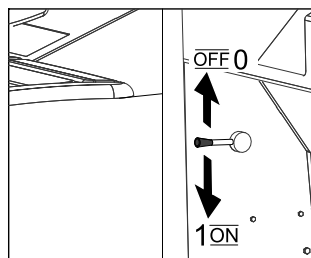
Anbausatz Wassersprühsystem (Option)

Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der Anbausatz Wassersprühsystem besteht aus einem Wassertank und den Sprühdüsen an den Seitenbesen.

- Tritt beim Kehren viel Staub auf, kann das Wassersprühsystem verwendet werden.
- Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Bewässerung Seitenbesen.

Trockenen Boden kehren

→ Gebläse einschalten.



- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Feuchten oder nassen Boden kehren

- Gebläse ausschalten.
- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Kehrgutbehälter entleeren

⚠ Gefahr

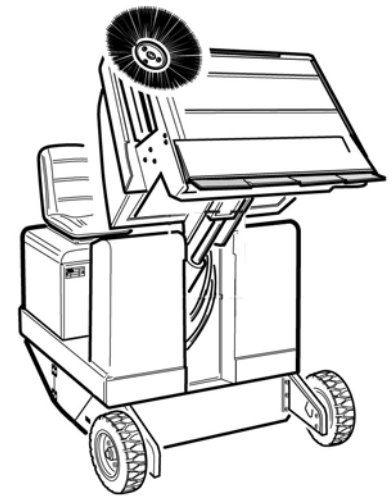
Verletzungsgefahr! Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.

⚠ Gefahr

Quetschgefahr! Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen. Nicht unter dem angehobenen Behälter aufhalten.

⚠ Gefahr

Kippgefahr! Gerät während des Entleerungsvorganges auf einer ebenen Fläche abstellen.

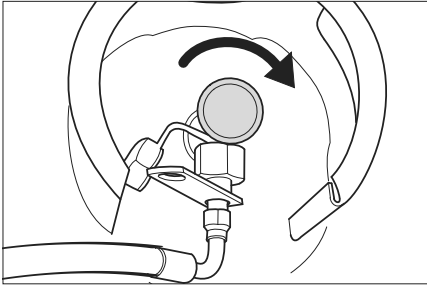


- Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
- Kehrgutbehälter anheben.
- Langsam an den Sammelbehälter heranhelfen.
- Feststellbremse arretieren.
- Behälterklappe öffnen: Schalter links drücken und Kehrgutbehälter entleeren.
- Behälterklappe schließen: Schalter rechts drücken (ca. 2 Sekunden) bis in Endstellung eingekippt ist.
- Feststellbremse lösen.
- Langsam vom Sammelbehälter wegfahren.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.

Gerät ausschalten

- Bremspedal drücken und gedrückt halten.
- Feststellbremse arretieren.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

Gaszufuhr schließen



- Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Transport

⚠ **GEFAHR**

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.

- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gaszufuhr schließen.
- Gerät an den Festzurrpunkten (4x) mit Spanngurten, Seilen oder Ketten sichern.
- Gerät an den Rädern mit Keilen sichern.
- Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Lagerung / Stilllegung

⚠ **GEFAHR**

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

- Kehrmaschine auf ebener Fläche in trockener, frostfreier Umgebung abstellen. Mit Abdeckmaterial gegen Staub schützen.
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gaszufuhr schließen.
- Kehrmaschine gegen Wegrollen sichern.
- **Gasmotor**
Achtung
Maschinen müssen sicher abgestellt werden!

Die Maschine muss in regelmäßigen Abständen durch eine qualifizierte Person, insbesondere der Flüssiggasbehälter und seine Verbindungen inspiziert werden, wie in den regionalen oder nationalen Richtlinien für den sicheren Betrieb gefordert.

Wird die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt, zusätzlich beachten:

- Motoröl wechseln.
- Gasschlauch mit Überwurfmutter abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Gasflasche mit Schutzkappe verschließen, und in geeigneten Räumen stehend aufbewahren (siehe dazu im Kapitel „Sicherheitshinweise“).
- Kehrmaschine innen und außen reinigen.

- Minuspol der Batterie abklemmen wenn das Gerät länger als 4 Wochen nicht benutzt wird.

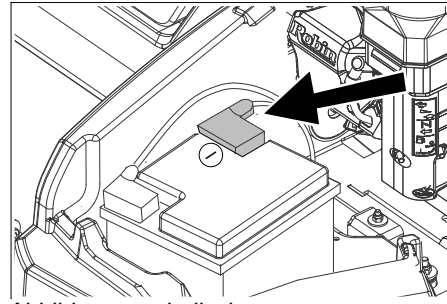


Abbildung symbolisch

- Batterie im Abstand von ca. 2 Monaten laden.
- Batterie abdecken und gegen Kurzschluss schützen.

Pflege und Wartung

Allgemeine Hinweise

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Den Staubfilter nicht auswaschen.

- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.
- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.

Reinigung

⚠ **VORSICHT**

Beschädigungsgefahr! Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).

Innenreinigung des Gerätes

⚠ **Gefahr**

Verletzungsgefahr! Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen.

- Gerät mit einem Lappen reinigen.
- Gerät mit Druckluft ausblasen.

Außenreinigung des Gerätes

- Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

Hinweis: Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Wartungsintervalle

Inspektionscheckliste 5.950-647.0 beachten!

Hinweis: Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

Wartung durch den Kunden

Hinweis: Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit

ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.

Wartung täglich:

- Motorölstand prüfen.
- Kühlwasserstand prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.
- Räder auf eingewickelte Bänder prüfen.
- Fliehkraftabscheider und Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
- Funktion aller Bedienelemente prüfen.
- Gerät auf Beschädigungen untersuchen.

Wartung wöchentlich:

- Kraftstoff- oder Gas-Leitungssystem auf Dichtheit überprüfen.
- Wasserkühler reinigen.
- Hydraulikölkühler reinigen.
- Hydraulikanlage prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen.
- Bremsflüssigkeitstand prüfen.
- Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen
- Behälterklappe prüfen und schmieren.

Wartung nach Verschleiß:

- Dichtleisten wechseln.
- Kehrwalze wechseln.
- Seitenbesen wechseln.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Wartungsarbeiten.

Wartung durch den Kundendienst

Hinweis: Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Inspektionscheckliste durchgeführt werden.

Wartung nach 50 Betriebsstunden:

- Erste Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

Wartung nach 250 Betriebsstunden:

- Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

Wartungsarbeiten

Vorbereitung:

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gaszufuhr schließen.

Übersicht



- 1 Kühlwasserbehälter
- 2 Luftfilter
- 3 3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
- 4 Wasserkühler



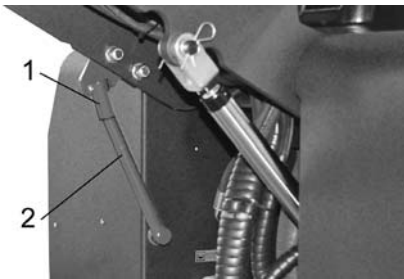
- 5 Batterie
- 6 Bügelverschluss
- 7 Gasflasche
- 8 Hydrauliköleinfüllstutzen
- 9 Schauglas
- 10 Hydrauliköltank

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ **GEFAHR**

Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.

Die Sicherung nur von außerhalb des Gefahrenbereichs vornehmen.



- 1 Halter Sicherungsstange
- 2 Sicherungsstange
- ➔ Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!
	Augenschutz tragen!
	Kinder von Säure und Batterien fern halten!
	Explosionsgefahr!
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Verätzungsgefahr!

	Erste Hilfe!
	Warnvermerk!
	Entsorgung!
	Batterie nicht in Mülltonne werfen!

⚠ **GEFAHR**

Brand- und Explosionsgefahr!

- ➔ Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.
- ➔ Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.
- ➔ Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.

⚠ **WARNUNG**

Verletzungsgefahr!

- ➔ Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

Verätzungsgefahr!

- ➔ Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.
- ➔ Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.
- ➔ Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.
- ➔ Kleidung wechseln.

Batterie einbauen und anschließen

- ➔ Batterie in die Batteriehalterung stellen.
- ➔ Halterungen am Batterieboden festschrauben.
- ➔ Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.
- ➔ Polklemme am Minuspol (-) anschließen.
- ➔ Polabdeckungen anbringen.

Hinweis: Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen und korrigieren (nur bei wartungsarmen Batterien)

VORSICHT

Bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Flüssigkeitsstand überprüfen.

- Die Säure einer voll geladenen Batterie hat bei 20 °C das spezifische Gewicht von 1,28 kg/l.
- Die Säure einer teilentladenen Batterie hat das spezifische Gewicht zwischen 1,00 und 1,28 kg/l.
- In allen Zellen muss das spezifische Gewicht der Säure gleich sein.
- ➔ Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
- ➔ Aus jeder Zelle mit dem Säureprüfer eine Probe ziehen.

- ➔ Die Säureprobe wieder in dieselbe Zelle zurückgeben.
- ➔ Bei zu geringem Flüssigkeitspegel Zellen mit destilliertem Wasser bis zur Markierung auffüllen.
- ➔ Batterie laden.
- ➔ Zellverschlüsse einschrauben.

Batterie laden

⚠ **Gefahr**

Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegerätherstellers beachten.

⚠ **Gefahr**

Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.

- ➔ Alle Zellverschlüsse herausdrehen. (nur bei wartungsarmer Batterie)
- ➔ Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
- ➔ Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
- ➔ Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
- ➔ Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

Hinweis: Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

Batterie ausbauen

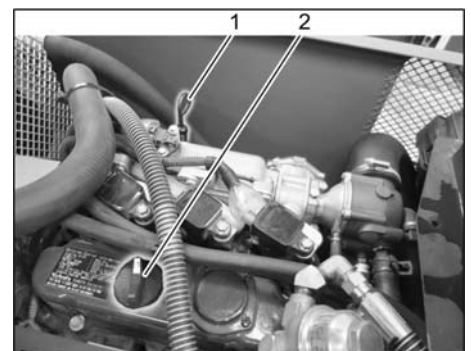
- ➔ Polklemme am Minuspol (-) abklemmen.
- ➔ Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.
- ➔ Halterungen am Batterieboden lösen.
- ➔ Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.
- ➔ Verbrauchte Batterie gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgen.

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen

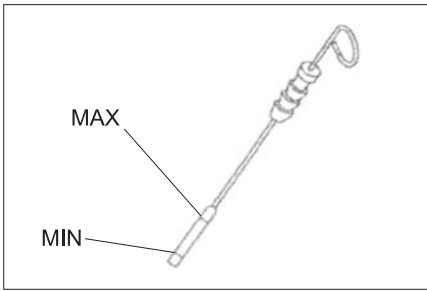
⚠ **Gefahr**

Verbrennungsgefahr!

- ➔ Motor abkühlen lassen.
- ➔ Prüfung des Motorölstands frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors durchführen.



- 1 Ölmesstab
- 2 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung
- ➔ Ölmesstab herausziehen.
- ➔ Ölmesstab abwischen und einschieben.
- ➔ Ölmesstab herausziehen.
- ➔ Ölstand ablesen.
- ➔ Ölmesstab wieder einschieben.



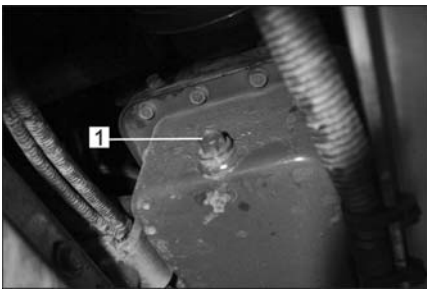
- Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Motoröl nachfüllen.
- Motor nicht über „MAX“-Markierung befüllen.
- Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
- Motoröl einfüllen.
Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Mindestens 5 Minuten warten.
- Motorölstand prüfen.

Motoröl und Motorölfilter wechseln

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heißes Öl!

- Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
- Motor abkühlen lassen.



- 1 Ölablassschraube
- Ölablassschraube herausschrauben.
- Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
- Öl ablassen.



- 1 Ölfilter Motor
- Ölfilter abschrauben.
- Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
- Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
- Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.
- Ölablassschraube inklusive neuer Dichtung einschrauben.

Hinweis: Ölablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf 25 Nm anziehen.

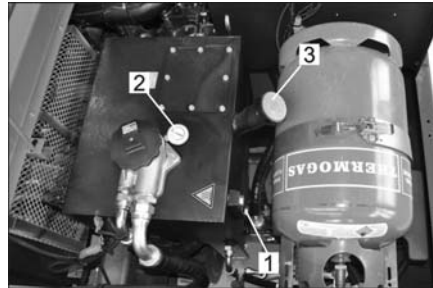
- Motoröl einfüllen.
Ölsorte und Füllmenge siehe Kapitel Technische Daten.
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Motor ca. 10 Sekunden laufen lassen.
- Motorölstand prüfen.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

HINWEIS

Der Kehrgutbehälter darf nicht angehoben sein.

- Motorabdeckung öffnen.



- 1 Schauglas
- 2 Manometer
- 3 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung
- Hydraulikölstand im Schauglas prüfen.
- Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Hydrauliköl nachfüllen.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
- Einfüllbereich reinigen.
- Hydrauliköl nachfüllen.
Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung aufschrauben.

ACHTUNG

Zeigt das Manometer einen erhöhten Hydraulikölldruck an, muss der Hydraulikölfilter vom Kärcher-Kundendienst gewechselt werden.

Hydraulikanlage prüfen

- Feststellbremse arretieren.
- Motor starten.
- Wartung der Hydraulikanlage nur durch den Kärcher-Kundendienst.
- Sämtliche Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.

Wasserkühler prüfen und warten

⚠ Gefahr

Verbrühungsgefahr durch kochendes Wasser! Kühler mindestens 20 Minuten abkühlen lassen.

- Kühlwasserstand am Ausgleichsbehälter prüfen (Wasserstand zwischen MIN und MAX).
- Kühlerlamellen reinigen.
- Kühlerschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Ventilator reinigen.

Kehrwalze prüfen

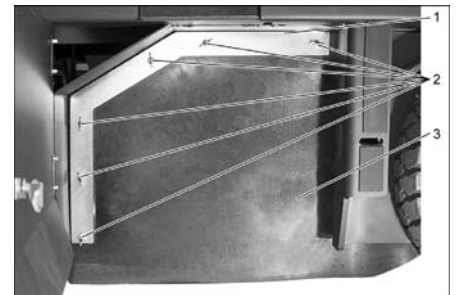
- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung anheben.
- Motor abstellen.
- Feststellbremse arretieren.
- Sicherungsstange für Hochentleerung einsetzen.

- Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.
- Sicherungsstange herausnehmen.
- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.
- Motor abstellen.

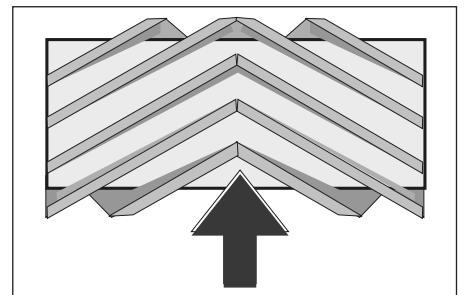
Kehrwalze auswechseln



- 1 Schlüssel
- 2 Seitenverkleidung
- Kehrgutbehälter hochfahren und mit Sicherungsstange abstützen.
- Seitenverkleidung mit Schlüssel öffnen.



- 1 Haltebügel
- 2 Flügelmutter
- 3 Seitliche Dichtung
- Flügelmutter abschrauben.
- Haltebügel abnehmen.
- Flügelmutter am Halteblech von seitlicher Dichtung abschrauben und Halteblech abnehmen.
- Seitliche Dichtung nach außen klappen.
- Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme herausschrauben und Aufnahme nach außen schwenken.
- Kehrwalze herausnehmen.



Einbaulage der Kehrwalze in Fahrtrichtung (Draufsicht)

Hinweis: Beim Einbau der neuen Kehrwalze auf die Lage des Borstensatzes achten.

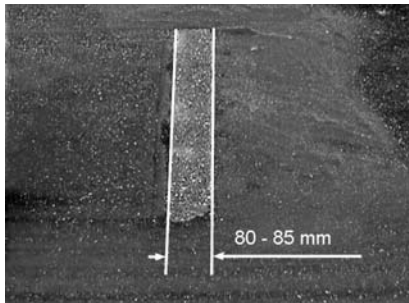
- Neue Kehrwalze einbauen. Die Nuten der Kehrwalze müssen auf die Nocken der gegenüberliegenden Schwinge gesteckt werden.

Hinweis: Nach dem Einbau der neuen Kehrwalze muss der Kehrspiegel neu eingestellt werden.

Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen

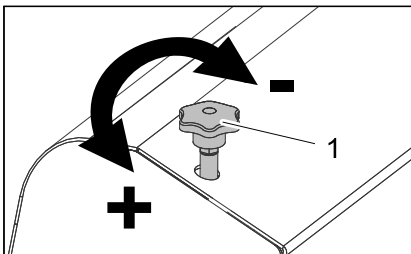
Hinweis: Der Kehrspiegel ist ab Werk auf 80 mm eingestellt, er lässt sich bei Abnutzung der Kehrwalze stufenlos nachstellen.

- Reifenluftdruck prüfen.
- Sauggebläse ausschalten.
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
- Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
- Gerät rückwärts wegfahren.
- Kehrspiegel prüfen.



Die Form des Kehrspiegels soll ein gleichmäßiges Rechteck von 80-85 mm Breite bilden.

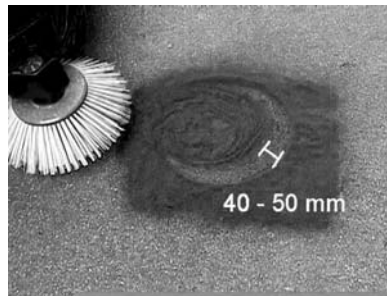
Kehrspiegelbreite einstellen:



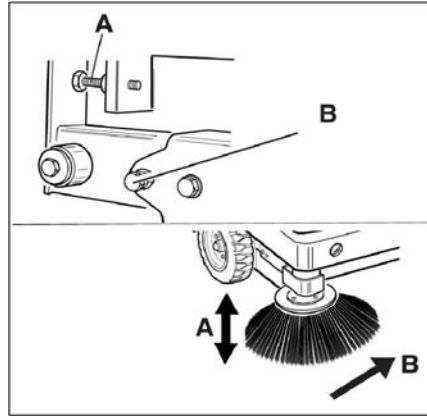
- 1 Einstellschraube
- Kehrspiegellage durch Verstellen der Einstellschraube einstellen.
 - Kehrspiegel prüfen.

Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen

- Reifenluftdruck prüfen.
- Seitenbesen anheben.
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
- Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.
- Seitenbesen anheben.
- Programmschalter auf Fahren stellen.
- Gerät rückwärts wegfahren.
- Kehrspiegel prüfen.



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40-50 mm sein.



- Kehrspiegel mit den zwei Einstellschrauben korrigieren.
- Kehrspiegel prüfen.

Seitliche Dichtungen einstellen

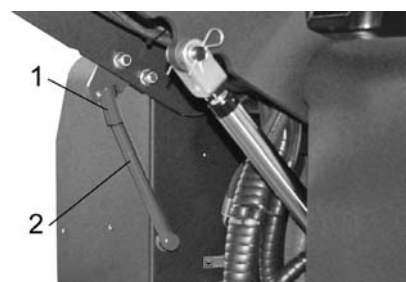
- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrgutbehälter hochfahren und mit Sicherheitsstange sichern.

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.

Die Sicherung nur von außerhalb des Gefahrenbereichs vornehmen.

- Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



- 1 Halter Sicherungsstange
 - 2 Sicherungsstange
- Seitenverkleidung öffnen wie unter Kapitel „Kehrwalze wechseln“ beschrieben.
 - 6 Flügelmuttern am seitlichen Halteblech lösen.
 - 3 Muttern (SW 13) am vorderen Halteblech lösen.
 - Seitliche Dichtung soweit nach unten drücken (Langloch) bis sie einen Abstand von 1 - 3 mm zum Boden aufweist.
 - Haltebleche festschrauben.
 - Den Vorgang auf der anderen Geräteseite wiederholen.

Reifenluftdruck prüfen

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Luftdruckprüfgerät am Reifenventil anschließen.
- Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
- Zulässiger Reifenluftdruck siehe technische Daten.

Staubfilter manuell abreinigen

- Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

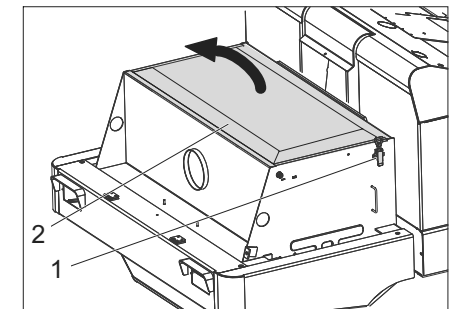
Staubfilter auswechseln

⚠ WARNUNG

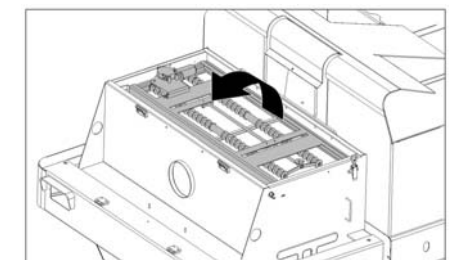
Vor Beginn des Staubfilterwechsels Kehrgutbehälter entleeren. Bei Arbeiten an der Filteranlage Staubschutzmaske tragen. Sicherheitsvorschriften über den Umgang mit Feinstäuben beachten.



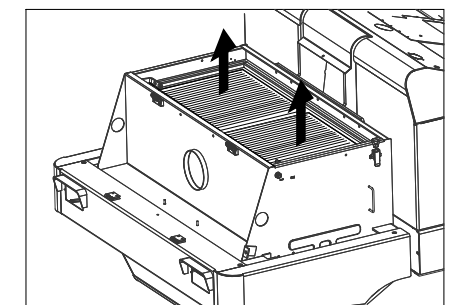
- 1 Verriegelung Gerätehaube
 - 2 Gerätehaube
- Verriegelung öffnen, dazu Sterngriffschraube herausdrehen.
 - Gerätehaube nach vorne klappen.



- Filterabdeckung öffnen.

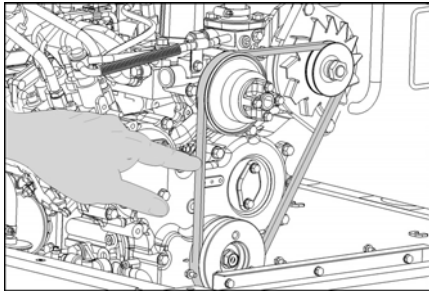


- Filterabrüttler nach vorne klappen.



- Staubfilter auswechseln.
- Filterabdeckung wieder schließen.

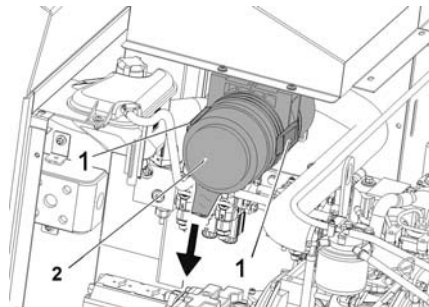
Keilriemen prüfen und einstellen



Der Keilriemen muss bei einem Druck von 10 kg ca. 7-9 mm nachgeben.

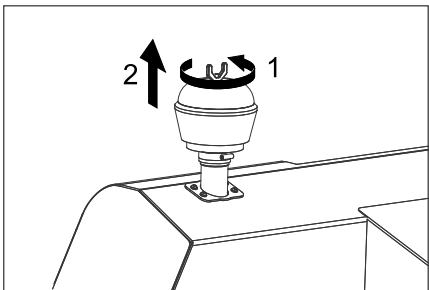
- Keilriemenspannung durch autorisierten Kundendienst einstellen lassen.

Luftfilter prüfen und wechseln



- 1 Verschluss
 - 2 Luftfiltergehäuse
- Verschluss öffnen.
 - Luftfiltergehäuse abnehmen.
 - Luftfiltereinsatz austauschen.

Hinweis: Einbauposition mit Ausblasöffnung nach unten (siehe Abbildung).



- Flügelmutter am Fliehkraftabscheider abschrauben.
- Fliehkraftabscheider reinigen.

Glühlampe Scheinwerfer (Option) auswechseln

- Scheinwerfer abschrauben.
- Scheinwerfer herausnehmen und Stecker abziehen.

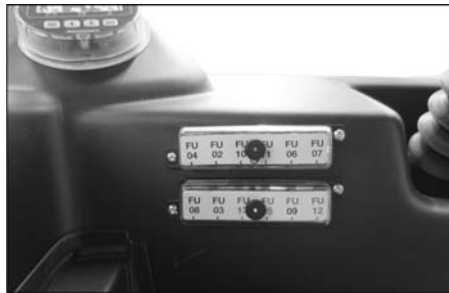
Hinweis: Positionen der Stecker beachten.

- Scheinwerfer auseinanderschrauben.
- Scheinwerfergehäuse auseinanderziehen und dabei waagrecht halten, da die Lampeneinheit nicht befestigt ist.
- Verschlussbügel entriegeln und Glühlampe herausnehmen.
- Neue Glühlampe einbauen.
- In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Glühlampe Blinker (Option) auswechseln

Hinweis: Zum Austausch der Glühlampe des Blinkers, Blinkerglas vom Blinkergehäuse entfernen.

Sicherungen auswechseln



- Sicherungshalter öffnen.
 - Sicherungen prüfen.
- Hinweis:** Die Sicherungen FU 01 und FU 14 befinden sich im Motorraum.



FU 01	Hauptsicherung	60 A
FU 02	Füllstandsanzeige Gasflasche	5 A
FU 03	Sicherheitsrelais Multifunktionsanzeige	10 A
FU 04	Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts	10 A
FU 05	Motor Elektrik	5 A
FU 06	Lüftermotor Hydraulikkühler	25 A
FU 07	Programmwahlschalter Funktionen Kehrbehälter	10 A
FU 08	Starterrelais	30 A
FU 09	Anzeigeeinstrument	7,5 A
FU 10	Positionsleuchten	7,5 A
FU 11	Arbeitsbeleuchtung vorne (Abblendlicht)	10 A
FU 12	Rüttlersystem Rundumwarnleuchte Hupe	20 A
FU 13	Wasserpumpe Lüfter Kondensator Kabinenbeleuchtung Scheibenwischer 3. Seitenbesen Gebläsemotor Kabine	15 A
FU 14	Lüftermotor Kondensator	40 A

- Defekte Sicherungen erneuern.

Hinweis: Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine Aufsitzgerät

Typ: 1.186-xxx

Einschlägige EU-Richtlinien

2006/42/EG (+2009/127/EG)

2014/30/EU

2000/14/EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335-1

EN 60335-2-72

EN 55012: 2007 + A1: 2009

EN 61000-6-2: 2005

EN 62233: 2008

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG: Anhang V

Schallleistungspegel dB(A)

Gemessen: 96

Garantiert: 99

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht des Vorstands.


H. Jenner

Chairman of the Board of Management


S. Reiser

Director Regulatory Affairs & Certification

Dokumentationsbevollmächtigter:

S. Reiser

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2020/01/01



Hilfe bei Störungen

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Sitzkontaktschalter wird aktiviert
	Batterie laden oder auswechseln
	Gasflasche leer - Gasflasche wechseln
	Gasentnahmeventil geschlossen - Ventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder Filterpatrone auswechseln
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Kühlmittel nachfüllen
	Kühler durchspülen
	Keilriemen spannen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam oder gar nicht	Feststellbremse lösen
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Pfeifendes Geräusch in der Hydraulik	Hydraulikflüssigkeit nachfüllen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Bürsten drehen sich nur langsam oder gar nicht	Motordrehzahl für den Kehrbetrieb auf 2550 1/min einstellen, siehe dazu Kapitel „Multifunktionsanzeige Motordrehzahl einstellen“.
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Wenig oder keine Saugkraft im Bürstenbereich	Filter reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt	Seitliche Dichtungen einstellen
	Gebälse einschalten
	Staubfilter reinigen
	Filterdichtungen auswechseln
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehreinheit lässt Kehrgut liegen	Kehrgutbehälter leeren
	Staubfilter reinigen
	Kehrwalze auswechseln
	Kehrspiegel einstellen
	Dichtstreifen des Kehrgutbehälters auswechseln
	Blockierung der Kehrwalze beseitigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht	Programmschalter auf Transportfahrt stellen  .
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter dreht sich zu langsam oder gar nicht	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Technische Daten

		KM 150/500 R LPG 1.186-147.0
Gerätedaten		
Fahrgeschwindigkeit, vorwärts	km/h	11
Fahrgeschwindigkeit, rückwärts	km/h	11
Steigfähigkeit (max.)	--	18%
Flächenleistung ohne Seitenbesen	m ² /h	13200
Flächenleistung mit Seitenbesen	m ² /h	16500
Arbeitsbreite ohne Seitenbesen	mm	1200
Arbeitsbreite mit Seitenbesen	mm	1500
Schutzart tropfwassergeschützt	--	IPX 3
Einsatzdauer bei vollem Tank	h	4
Motor		
Typ	--	Kubota WG 972
Bauart	--	3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
CO ₂ Emission gemäß Messverfahren der EU-Verordnung 2016/1628 (Stufe V)	g/kWh	1018,2
Kühlart	--	Wasserkühlung
Drehrichtung	--	gegen den Uhrzeigersinn
Bohrung	mm	74,5
Hub	mm	73,6
Hubraum	cm ³	962
Ölmenge	l	3,7
Betriebsdrehzahl	1/min	2350
Maximale Drehzahl	1/min	2550
Leerlaufdrehzahl	1/min	1500
Leistung max.	kW/PS	17,5/23,5
Höchstdrehmoment bei 2400 1/min	Nm	66,3
Ölfilter	--	Filterpatrone
Ansaugluftfilter	--	Innenfilterpatrone, Außenfilterpatrone
Kraftstoffart	LPG Zugelassen sind Flüssiggasgemische aus Propan und Butan. Der Propananteil muss mindestens 90% betragen.	
Tankinhalt	11 kg bzw. 20 Liter (Wechselflasche)	
Elektrische Anlage		
Batterie	V, Ah	12, 72
Generator, Drehstrom	V, A	12, 80
Anlasser	--	Elektrostarter
Hydraulische Anlage		
Ölmenge in der kompletten Hydraulikanlage	l	35
Ölmenge im Hydrauliktank	l	28
Ölsorten		
Motor (über 25 °C)	--	SAE 30, SAE 10W-30, SAE 15W-40
Motor (0 bis 25 °C)	--	SAE 20, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Motor (unter 0 °C)	--	SAE 10W, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Hydraulik	--	HV 46
Kehrgutbehälter		
Max. Entladehöhe	mm	1470
Volumen des Kehrgutbehälters	l	500
Kehrwalze		
Kehrwalzen-Durchmesser	mm	380
Kehrwalzen-Breite	mm	1200
Drehzahl	1/min	360
Kehrspiegel	mm	80

		KM 150/500 R LPG 1.186-147.0
Seitenbesen		
Seitenbesen-Durchmesser	mm	600
Drehzahl (stufenlos)	1/min	0 - 54
Bereifung		
Größe vorne	--	5.00/8 10
Luftdruck vorne	bar	8
Größe hinten	--	5.00/8 10
Bremse		
Vorderräder	--	mechanisch
Hinterrad	--	hydrostatisch
Filter- und Saugsystem		
Bauart	--	Flachfaltenfilter
Drehzahl	1/min	2900
Filterfläche Feinstaubfilter	m ²	7
Nennunterdruck Saugsystem	mbar	18,5
Nennvolumenstrom Saugsystem	m ³ /h	1650
Rüttlersystem	--	Elektromotor
Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	-5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72		
Geräuschemission		
Schalldruckpegel L _{pA}	dB(A)	83
Unsicherheit K _{pA}	dB(A)	3
Schalleistungspegel L _{WA} + Unsicherheit K _{WA}	dB(A)	99
Gerätevibrationen		
Hand-Arm Vibrationswert	m/s ²	< 2,5
Sitz	m/s ²	0,6
Unsicherheit K	m/s ²	0,1
Maße und Gewichte		
Länge x Breite x Höhe	mm	2442x1570x1640
Wenderadius rechts	mm	1515
Wenderadius links	mm	1600
Leergewicht	kg	1317
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2228
Zulässige Achslast vorne	kg	1418
Zulässige Achslast hinten	kg	810
Technische Änderungen vorbehalten!		

  Please read and comply with these original instructions prior to the initial operation of your appliance and store them for later use or subsequent owners.

Contents




General notes	EN	1
Environmental protection	EN	1
Warranty	EN	1
Accessories and Spare Parts	EN	1
Symbols in the operating instructions	EN	1
Symbols on the machine	EN	1
Proper use	EN	2
Foreseeable misuse	EN	2
Suitable surfaces	EN	2
Safety instructions	EN	2
Safety instructions concerning the operation	EN	2
Safety information concerning the driving operation	EN	2
Safety regulations for LPG vehicles	EN	3
Appliances with combustion engine	EN	4
Appliances with high emptying system	EN	4
Devices with overhead guard	EN	4
Safety information concerning the transport of the appliance	EN	4
Safety information concerning maintenance and care	EN	4
Function	EN	4
Unloading tips	EN	4
Operating and Functional Elements	EN	5
KM 150/500 R LPG *KNA	EN	5
Before Startup	EN	6
Lock/ release parking brake	EN	6
Moving sweeper without engaging self-propulsion	EN	6
Moving sweeper by engaging self-propulsion	EN	6
Start up	EN	6
General notes	EN	6
Install/replace gas bottle	EN	7
Prior to start/safety test	EN	7
Operation	EN	7
Adjusting driver's seat	EN	7
Programme selection	EN	7
Open the gas supply	EN	7
Starting the machine	EN	7
Drive the machine	EN	7
Sweeping mode	EN	8
Emptying waste container	EN	8
Turn off the appliance	EN	8
Transport	EN	9
Storage/decommissioning	EN	9
Care and maintenance	EN	9
General notes	EN	9
Cleaning	EN	9
Maintenance intervals	EN	9
Maintenance Works	EN	9
EU Declaration of Conformity	EN	13
Troubleshooting	EN	14
Technical specifications	EN	15

General notes

Your sales outlet should be informed about any transit damage noted when unpacking the product.

- Warning and information plates on the machine provide important directions for safe operation.
- In addition to the information contained in the operating instructions, all statutory safety and accident prevention regulations must be observed.

Environmental protection

	The packaging material can be recycled. Please do not throw the packaging material into household waste; please send it for recycling.
	Old appliances contain valuable materials that can be recycled. Please arrange for the proper recycling of old appliances. Please dispose your old appliances using appropriate collection systems.
	Do not allow fluids such as motor oil, hydraulic oil, brake fluid, diesel or coolant to enter the soil. Please protect the environment and dispose of fluids in an environmentally responsible way.

Notes about the ingredients (REACH)

You will find current information about the ingredients at:

www.kaercher.com/REACH

Warranty

The warranty terms published by the relevant sales company are applicable in each country. We will repair potential failures of your appliance within the warranty period free of charge, provided that such failure is caused by faulty material or defects in manufacturing. In the event of a warranty claim please contact your dealer or the nearest authorized Customer Service center. Please submit the proof of purchase.

Accessories and Spare Parts

⚠ DANGER

To avoid risks, all repairs and replacement of spare parts may only be carried out by authorized customer service personnel.

- Only use accessories and spare parts which have been approved by the manufacturer. The exclusive use of original accessories and original spare parts ensures that the appliance can be operated safely and trouble free.
- For additional information about spare parts, please go to the Service section at www.kaercher.com.

Symbols in the operating instructions

⚠ DANGER

Warns about immediate danger which can lead to severe injuries or death.

⚠ WARNING

Warns about possible danger which could lead to severe injuries or death.











⚠ CAUTION

Points out a possibly dangerous situation which can lead to light injuries or property damage.

ATTENTION

Pointer to a possibly dangerous situation, which can lead to property damage.

Symbols on the machine

	Risk of burns on account of hot surfaces! Allow the exhaust to cool down sufficiently before starting work on the machine.
	Always use appropriate gloves while working on the device.
	Risk of getting squeezed on account of getting jammed between vehicle parts.
	Risk of injury on account of moving parts. Do not reach in.
	Risk of fire. Do not vacuum up any burning or glowing objects.
	Chain pick-up / crane point
	Intake points for the jack
	Maximum decline of ground when driving with the waste container raised.
	The gradient in the direction of travel should not exceed 18%.
	Observe the installation position of the gas cylinder. The connection / ring opening must point downwards.

Proper use

Use this sweeper only as directed in these operating instructions.

- This sweeper has been designed to sweep dirt and debris from outdoor surfaces.
- The machine is not suitable for being driven on public roads.
- Any use extending beyond this is not considered as proper use. The manufacturer is not liable for any losses resulting from this; the user alone bears the risk for this.
- **(Gas motor)**
The device is permitted for operation in confined spaces with sufficient ventilation.
- Gas bottles and appliance may only be stored on ground level.
- The machine may not be modified.
- The machine is only suitable for use on the types of surfaces specified in the operating instructions.
- The machine may only be operated on the surfaces approved by the company or its authorised representatives.
- The following applies in general: Keep highly-flammable substances away from the appliance (danger of explosion/fire).

Foreseeable misuse

- Never vacuum up explosive liquids, combustible gases or undiluted acids and solvents. This includes petrol, paint thinner or heating oil which can generate explosive fumes or mixtures upon contact with the suction air. Acetone, undiluted acids and solvents must also be avoided as they can harm the materials on the machine.
- Never sweep/vacuum up reactive metal dusts (e.g. aluminium, magnesium, zinc), as they form explosive gases when they come in contact with highly alkaline or acidic detergents.
- The appliance is not suitable for sweeping off hazardous substances.
- Do not sweep/vacuum up any burning or glowing objects.
- The machine may not be used or stored in hazardous areas. It is not allowed to use the appliance in hazardous locations.
- It is strictly prohibited to take co-passengers.
- Pushing/pulling or transporting objects by means of this appliance is prohibited.

Suitable surfaces

- Asphalt
- Industrial floor
- Screed
- Concrete
- Paving stones

Safety instructions

Safety instructions concerning the operation

- (Applicable for Finland only) The device may not be used at low ambient temperatures (below 0°C) if it is equipped with a PVC hose line. Contact Kärcher if should have questions regarding your device.
- The machine with working equipment must be checked to ensure that it is in proper working order and is operating safely prior to use. Otherwise, the appliance must not be used.
- If the appliance is used in hazardous areas (e.g. filling stations) the corresponding safety provisions must be observed. It is not allowed to use the appliance in hazardous locations.
- ⚠ **DANGER**
Risk of injury!
 - Do not use the appliance without an overhead guard in areas where the operator might get hit by falling objects.
 - The operator must use the appliance properly. The person must consider the local conditions and must pay attention to third parties, in particular children, when working with the appliance.
 - It is important to follow all safety instructions, rules and regulations applicable for driving motor vehicles.
 - Prior to starting work, the operator must ensure that all protective devices are properly installed and function correctly.
 - The operator of the appliance is liable for accidents with other individuals or their property.
 - Ensure that the operator wears tight-fitting clothes. Wear sturdy shoes and avoid wearing loose-fitting clothes.
 - Check the immediate vicinity prior to starting (e.g. children). Ensure sufficient visibility!
 - Never leave the machine unattended so long as the engine is running. The operator may leave the appliance only when the engine has come to a standstill, the appliance has been protected against accidental movement, and the key has been removed.
 - Please remove the key, when not in use, to avoid unauthorised use of the appliance.

→ The appliance may only be used by persons who have been instructed in handling the appliance or have proven qualification and expertise in operating the appliance or have been explicitly assigned the task of handling the appliance.

→ This appliance is not intended for use by persons (including children) with limited physical, sensoric or mental capacities or lack of experience and/or skills, unless such persons are accompanied and supervised by a person in charge of their safety or if they received precise instructions on the use of this appliance.

→ Children should be supervised to prevent them from playing with the appliance.

CAUTION

Risk of damage! Do not sweep up straps, strings or wires as these may wrap around the brush roller.

Safety information concerning the driving operation

⚠ **DANGER**

Risk of injury! Verify the stability of the ground prior to driving on it.

⚠ **DANGER**

Risk of accident, risk of injury!

→ The travel speed must be adapted to the existing conditions.

Danger of tipping if gradient is too high.

→ The gradient in the direction of travel should not exceed 18%.

Danger of tipping on unstable ground.

→ Only use the machine on sound surfaces.

Danger of tipping with excessive sideways tilt.

→ The gradient perpendicular to the direction of travel should not exceed 10%.